

Erasmuserfahrungsbericht WS 2018/19

Seit dem Jahr 2018 bietet das Institut für Soziologie Studierenden die Möglichkeit an einem Erasmus-Aufenthalt in Florenz teilzunehmen. Durch diese Erasmus-Kooperation war es mir möglich im Wintersemester 2018/19 für ein halbes Jahr an der *Università degli studi di Firenze* zu studieren.

Nach dem Einreichen meiner Anmeldeformulare (Enrollment Form sowie Learning Agreement before Mobility; bezüglich des LA ist anzumerken, dass keine genauen Kurse angegeben werden müssen, „Seminar im Modul soundso“ ist ausreichend) habe ich angefangen über verschiedene Facebook Gruppen nach einem Zimmer zu suchen (z.B. Affitti a Firenze – con uniaffitti, affitti per studenti | Stanze in affitto a Firenze). Leider ist es recht schwierig ein Zimmer zu finden, welches für eine Dauer von unter einem Jahr vermietet wird, sodass meine Wohnmöglichkeiten recht beschränkt waren. Letztendlich wurde ich für ein Zimmer in einer Vierzimmerwohnung im Stadtteil Novoli angenommen. Während sich in Novoli zwar auch das Soziologieinstitut der Universität befindet, bietet der Stadtteil bezüglich der Freizeit- und Abendgestaltung im Gegensatz zur Innenstadt recht wenig. Nach meinen 6 Monaten in Florenz würde ich die Gegenden um Santa Croce und Santo Spirito zum Wohnen empfehlen, da sich dort viele nette Geschäfte, Bars und Restaurants befinden und durch die zentrale Lage die Tagesgestaltung sehr viel angenehmer ist.

Das System der Universität unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Während ein universitäres Jahr ebenfalls in Winter- und Sommersemester unterteilt ist, sind diese Semester allerdings wiederum in drei *Moduli* aufgeteilt (*Modulo* ist hier nur als zeitliche Unterteilungseinheit gemeint, nicht mit unseren „Modulen“ verwechseln“). Die verschiedenen Kurse dauern entweder zwei oder drei *Moduli* und geben dementsprechend 6 oder 9 ECTS Punkte. Jeder Kurs findet dreimal die Woche statt und dauert in der Regel zwei Zeitstunden.

Die Lehrstühle des politikwissenschaftlichen Instituts (welches ebenfalls Soziologie, Kommunikationswissenschaften und mehr umfasst) bieten verschiedene Studiengänge an. Die Studierenden folgen im Rahmen der Studiengänge vorgegebenen Kursplänen ohne die Wahlmöglichkeiten zu haben, die uns als Soziologie-Studierenden an der WWU zukommen. Da Erasmus-Studierende sich ihre Kurse aus dem gesamten Kursprogramm des Instituts für Politikwissenschaft aussuchen können, erschwert der Fokus auf die vorgegebenen Stundenpläne das Zusammenstellen eigener Stundenpläne. Bereits die Suche nach der Kursauswahl ist sehr kompliziert:

Auf der Internetseite (<https://www.sc-politiche.unifi.it>) wird man über *corsi di studio* zur Auswahl zwischen *lauree triennali* und *lauree magistrali* geleitet, wobei *lauree triennali* ungefähr gleichzusetzen ist mit dem Bachelor und *lauree magistrali* mit dem Master. Folgt man der Auswahl über *lauree triennali* muss man anschließend zwischen *Scienze Politiche* und *Servizio Sociale* entscheiden. Da Erasmus Studierende allerdings, wie bereits erwähnt, keinem bereits zusammengestellten Studienprogramm folgen müssen, ist diese Unterscheidung irrelevant. Unabhängig davon welche Kategorie ausgewählt wird kommt man auf der nächsten Seite über den Reiter *orario e calendari* zu *orario delle lezioni*. Dort muss man *Modulo* für *Modulo* unter *Insegnamenti* schauen, welche Kurse angeboten werden. Durch das Abgleichen der *Moduli* kann man herausfinden, ob Kurse im ersten oder zweiten *Modulo* beginnen, ob sie sich über zwei oder drei *Moduli* erstrecken, wo und bei wem sie stattfinden. Möchte man sich über den Inhalt eines Kurses informieren, funktioniert dies indem man auf der Seite nach der Auswahl zwischen *Scienze Politiche* und *Servizio Sociale* über den Reiter *didattica* auf die Kategorie *programma degli insegnamenti* klickt und dort den Namen des Kurses eingibt. Dort können das Programm des Kurses, die Voraussetzungen sowie die Art der Prüfung in Erfahrung gebracht werden.

Die Prüfungen sind hauptsächlich mündlich, allerdings vereinzelt auch schriftlich. Ich habe es in vielen Kursen erlebt, dass die Dozierenden den Erasmus-Studierenden mit den Prüfungsanforderungen erheblich entgegengekommen sind. Die Vorlesungen und Kurssitzung sind darauf ausgelegt, dass der Dozierende den Inhalt vorträgt und die Studierenden mitschreiben und so die Sitzungen ohne größere Interaktionen (basierend auf zu lesenden Texten oder Ähnlichem) ablaufen. Parallel zu den Kursen sind Bücher zu lesen, die zusätzlich zu den Kurssitzungen die Grundlage für die Prüfungen bilden. Ähnlich wie Qispos wird für die

Anmeldung zu Prüfungen und die Verbuchung erbrachter Leistungen ein Online-Programm benutzt, welches vor Ort erklärt wird.

Möchte man in Florenz einen Sprachkurs besuchen ist dies über das *Centro Linguistico di Ateneo* möglich. Über folgende Internetseite <https://www.cla.unifi.it/vp-351-enrolment.html?newlang=eng> erfolgt die erste Anmeldung, welcher eine E-Mail folgt mit einem Termin für die Einstufung des Sprachniveaus. Man kann über die Universität ebenfalls Sportkurse besuchen, allerdings ist die Anmeldefrist hierfür stets sehr früh.

Die Stadt Florenz sowie auch die Umgebung hat sehr viel zu entdecken zu bieten, sodass die sechs Monate, die ich dort verbracht habe keineswegs ausreichend waren. Neben dem obligatorischen Sonnenuntergang auf der Piazzale Michelangelo oder dem Besuch in Fiesole, gibt es vieles nach und nach zu entdecken und zu erkunden.

Da das Besuchen von italienischen Museen teilweise recht teuer sein kann, ist es empfehlenswert dies auf den ersten Sonntag im Monat zu legen, da zu dieser Zeit der Eintritt in einigen der größten Museen in Florenz umsonst ist. Ebenfalls zu empfehlen ist der italienische *aperitivo*: in den meisten Bars gibt es abends ein Buffet, von dem man sich bedienen darf, wenn man ein Getränk bestellt. Hierbei sind erneut die Gegenden um Santa Croce und Santo Spirito zu empfehlen. Insbesondere *Soul Kitchen* (Via de' Benci 34R) und *Kitsch 2* (Via S. Gallo 22r), sowie im Sommer *Nove7* (Borgo la Croce 97) haben mir sehr gut gefallen. Das beste Eis gibt's in der Via di Neri in der Nähe der Piazza di Santa Croce.

Es gibt keine Möglichkeit über die Universität ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr zu erhalten. Ist dieser die präferierte Fortbewegungsmethode bieten sich Monatskarten bzw. Dreimonatskarten an. Da ich sehr nah am Arno gewohnt habe und sich der Weg in die Stadt mit dem Fahrrad anbot, habe ich bereits in meiner ersten Woche über die Seite *subito* (vergleichbar mit Ebay Kleinanzeigen) ein Rad gekauft. Florenz ist allerdings nicht auf Fahrradfahrer ausgelegt, sodass man einige Umwege sowie unaufmerksame Autofahrer in Kauf nehmen muss.

Wie mir bereits im Vorfeld viele Studierende mitgeteilt hatten, ist es in der Tat auch in Florenz recht schwierig innerhalb von sechs Monaten im Studierendenleben anzukommen, aber natürlich nicht unmöglich. Es gibt eine breite Masse an verschiedenen Erasmus-Gruppen, die Veranstaltungen und Reisen für Erasmus-Studierende veranstalten, sodass auch der Kontakt

unter den Erasmus-Studierenden der unterschiedlichen Fakultäten und unterschiedlichen Nationalitäten gefördert wird. Im Rahmen der Erasmus Gruppen können verschiedene Karten erworben werden, durch die man Rabatte in lokalen Restaurants aber auch bei Flugfirmen oder Busunternehmen erhält. Ebenfalls können diese Gruppen bei der Suche nach einem Zimmer behilflich sein.

Der Übersicht halber führe ich im Folgenden kurz auf welche Dokumente und in welcher Form zu welchem Zeitpunkt abgegeben bzw. ausgefüllt werden müssen:

Vor Beginn des Aufenthalts:

- Die erste Seite des Learning Agreements: Tabelle A mit der vorläufigen Kursauswahl an der *Università degli studi di Firenze* sowie Tabelle B mit den als Äquivalent zählenden Kursen des Instituts für Soziologie. Die äquivalenten Kurse müssen im Vorfeld mit Frau Wild abgesprochen werden. Die erste Seite des Learning Agreements muss mit der Unterschrift des/der zuständigen Koordinators*in des Soziologieinstituts und der eigenen Unterschrift nach Florenz geschickt werden.
- Auch das Enrollment Form muss ausgefüllt nach Florenz geschickt werden.
- Teilweise müssen vor Beginn des Aufenthalts online Sprachtests (OLS) zur Einstufung des Sprachniveaus absolviert werden.

Nach Ankunft in Florenz:

- Nach Ankunft in Florenz muss das vorher geschickte Learning Agreement sowie das Enrollment Form aus dem Büro für internationale Beziehungen, welches für die Erasmus Studierenden des politikwissenschaftlichen Instituts zuständig ist, abgeholt werden. Auf dem Enrollment Form wird das Datum der Abholung notiert, welches als Beginn des Erasmus Aufenthalts gilt und somit für die Berechnung des Erasmusgeldes ausschlaggebend ist. Im Anschluss kann im Erasmus Büro der italienische Studierendenausweis (*Libretto*) abgeholt werden. Auf diesem werden am Ende der Kurse die absolvierten Prüfungen vermerkt.
 - Zusätzlich zum Datum auf dem Enrollment Form ist es wichtig, sich den ersten Teil des Data Sheets (https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/auslandsamt/pdf/outgoing/erasmus/data_sheet.pdf) ausfüllen zu lassen.
-

Während des Aufenthalts:

- Sollte sich die Kursauswahl ändern muss dies in den Tabellen A2 und B2 des Learning Agreements festgehalten werden. Diese zweite Seite des LA muss ebenfalls von den Koordinator*innen beider Universitäten unterzeichnet werden.

Vor Abreise aus Florenz:

- Vor der Abreise aus Florenz muss das Libretto mit den eingetragenen Noten im Erasmusbüro abgegeben werden. Die Universität gibt eine Kopie des Librettos aus und sendet eine digitale Version des Leistungsnachweises an den/die Koordinator*in des Instituts für Soziologie. Im Anschluss erhält der/die Erasmus-Studierende eine Bescheinigung über das Ende des Aufenthalts.
- Der zweite Teil des Data Sheets muss vor Abreise von dem/der zuständigen Koordinator*in unterzeichnet werden.

Nach Rückkehr nach Münster:

- Das vollständige Learning Agreement sowie das ausgefüllt Data Sheet muss im International Office der WWU abgegeben werden. Nach der Errechnung der tatsächlichen Länge des Erasmusaufenthalts wird diese mit der vorher angedachten Länge abgeglichen. Bei Abweichungen kann es zu Rückzahlungen kommen.
- Wie vor Abreise muss der OLS Sprachtest absolviert werden. Ebenfalls ist die Teilnahme an einer Onlineumfrage obligatorisch.

Natürlich können sich die Formalien von Semester zu Semester ändern. Das International Office der WWU sowie der/die zuständige/n Koordinator*in der Institute können stets Auskunft geben.

Obwohl ich nach meiner Rückkehr einige Dinge am Soziologiestudium an der Universität Münster mehr zu schätzen weiß, hatte ich eine wirklich schöne Zeit in Florenz und wünsche jedem und jeder Studierenden einen ebenso schönen Aufenthalt. Für Rückfragen jeglicher Art stehe ich natürlich sehr gern zu Verfügung.